



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung

Berichtszeitraum vom 16. bis 17.01.2023

Verkehrslage

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Ein 36-jähriger befuhr am 16.01.2023 gegen 15.30 Uhr mit einem PKW VW in **Salzfurkapelle** die Tornauer Straße aus Richtung Wadendorf kommend. Im Kreuzungsbereich Raguhner Straße kam es zu einer Kollision mit einem PKW Toyota eines 40-jährigen, der auf der benannten Straße in Richtung Ortsmitte unterwegs war. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Für den PKW VW beläuft sich die Höhe auf ungefähr 3.000 Euro. Am Toyota wurde das Schadensbild auf rund 2.000 Euro geschätzt.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Am 17.01.2023 ereignete sich in **Zörbig** ein Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen. Demzufolge befuhr ein 50-jähriger gegen 7 Uhr mit einem PKW Opel die Bitterfelder Straße in Richtung Großzöberitz. Als er hier nach links auf einen Parkplatz abbiegen wollte, kam es zu einem Zusammenstoß mit einem sich im Gegenverkehr befindlichen PKW Mercedes-Benz eines 50 Jahre alten Mannes. Die Gesamtschadenshöhe bewegt sich bei annähernd 5.000 Euro.

Verstoß Pflichtversicherungsgesetz

Im Filmweg in Bitterfeld-**Wolfen** wurde eine Streifenwagenbesatzung gegen 15.30 Uhr des 16.01.2023 auf einen E-Scooter aufmerksam. Als die Beamten das Zweirad anhielten und einer Kontrolle unterzogen, stellte sich heraus, dass sich kein Kennzeichen am Fahrzeug befand und es nicht pflichtversichert war. Gegen den 38-jährigen Nutzer wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Den Roller muss er vorerst stehen lassen.

Fahren unter Drogeneinfluss

Gegen 17 Uhr des 16.01.2023 geriet ein PKW VW auf der B 183, auf Höhe des Ortseingangs **Weißandt-Gölsau** aus Richtung Radegast kommend, in eine Verkehrskontrolle der Polizei. Hierbei wurden bei dem 19 Jahre alten Fahrzeugführer drogentypische Auffälligkeiten festgestellt. Ein daraufhin durchgeführter Vortest wies ein positives Ergebnis aus. Eine Blutprobenentnahme wurde angewiesen sowie die Weiterfahrt untersagt. Auch der Beifahrer kam nicht ungeschoren davon.

Die Polizei fand bei dem 22-jährigen eine geringe Menge an betäubungsmittelverdächtigen Substanzen. Diese wurden beschlagnahmt.

Kriminalitätslage

Zeugenaufruf

Eine Anwohnerin informierte am 16.01.2023 gegen 23.30 Uhr Polizei und Feuerwehr über einen Brand in einem derzeit leerstehenden Mehrfamilienhaus in der **Bitterfeld**-Wolfener Anhaltstraße. Als die Rettungskräfte vor Ort eintrafen, stand der Dachstuhl bereits in Vollbrand. Eine Drehleiter kam zum Einsatz um das Ausmaß der Flammen gezielt bekämpfen zu können. Trotz dessen wurde das Dachgeschoss komplett zerstört. Der entstandene Schaden wurde auf etwa 60.000 Euro geschätzt. Personen wurden nicht verletzt. Der Brandort wurde beschlagnahmt. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen zur Brandursache dauern an. In diesem Zusammenhang sucht die Polizei Zeugen, die Hinweise zu Personen oder Fahrzeugen geben können, die sich in unmittelbarer zeitlicher Nähe am Brandobjekt oder in dessen Umgebung aufgehalten haben. Angaben nimmt das Revierkommissariat Bitterfeld-Wolfen unter der Rufnummer 03493/3010 oder über das Elektronische Polizeirevier entgegen.

PKW-Diebstahl

Unbekannte stahlen im Zeitraum vom 13. bis 16.01.2023 einen PKW Ford von der Ausstellungsfläche eines Autohauses in der Coswiger Straße in **Zerbst**. Das Fahrzeug war nicht zugelassen und somit nicht mit Kennzeichen versehen. Der Wert des Ford liegt bei circa 15.000 Euro. Fahndungsmaßnahmen nach dem Fahrzeug wurden eingeleitet.

Betrugsmasche „Dachdecker-Trick“

Die Polizei ermittelt derzeit in einem Betrugsverfahren gegen drei unbekannte Männer. Wie erst jetzt polizeilich bekannt wurde, klingelten sie gegen 10 Uhr des 10.01.2023 an der Tür eines Wohnhauses in der **Friedersdorfer** Uferstraße. Als der 78-jährige Bewohner öffnete, boten sie ihm an, für einen Bargeldbetrag in Höhe von circa 400 Euro die Dachrinne des Carports sowie das Schuppendach zu erneuern. Der Mann willigte ein. Nach kurzer Zeit waren die Arbeiten beendet und die vermeintlichen Handwerker forderten nun eine Summe im mittleren vierstelligen Bereich als Arbeitslohn. Der Geschädigte übergab die hohe Summe, woraufhin die Täter mit einem weißen Transporter davonfuhren. Die Polizei warnt: Seien Sie skeptisch, wenn Ihnen Handwerker unangekündigt Angebote an der Haustür machen. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und prüfen Sie die Angebote immer sorgfältig. Unterschreiben Sie nicht vorschnell und lassen die Handwerker nicht sofort mit der Arbeit beginnen. Nehmen Sie Abstand von mündlichen Vereinbarungen. Die Betrüger haben es sich zu eigen gemacht, den Preis vorab zu verhandeln. Im Nachhinein wird zumeist darüber gestritten, dass die Geschädigten die Vereinbarungen falsch verstanden haben und es wird ein weitaus höherer Preis gefordert.

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0
Fax: (03496) 426-210
Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de